

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herrn Bezirksbürgermeister
Volker Spelthann
Im Hause

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Bezirksvertretung Köln-Ehrenfeld

Ehrenfeld - Neuehrenfeld - Bickendorf/
Ossendorf - Bocklemünd-Mengenich -
Vogelsang

Bezirksrathaus Ehrenfeld

Venloer Str. 419-421
50825 Köln
Tel./Fax: 0221/22194-309
Email: gruene-bv4@stadt-koeln.de
www.gruenekoeln.de/Bezirk4

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

AN/0345/2021

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	15.03.2021

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Lichtsignalanlagen Ehrenfeld Gürtel

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag für die Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 15. März 2021 und beauftragt die Verwaltung:

Beschluss

- 1. Alle Lichtsignalanlagen entlang des Ehrenfeldgürtels so zu schalten, dass es für alle wartenden Menschen möglich ist, in einer Grünphase den Gürtel zu überqueren. Dazu sind die die Wartezeiten für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen beim Überqueren des Gürtels zu verkürzen und die Grünphasen zu verlängern.**
- 2. Dem querenden Rad- und Fußverkehr nach Unterbrechung der normalen Ampelphasen durch die Vorrangschaltung der KVB unmittelbar mit einer Grünphase die Querung des Ehrenfeldgürtels zu ermöglichen.**

Begründung

Die Kreuzungsbereiche sind nicht nur von Autofahrer*innen hochfrequentiert, sondern genauso viele Fußgänger*innen nutzen die unterschiedlichen Überwege. Viele der Überwege werden durch sehr schmale Verkehrsinseln unterbrochen, um den Fußgänger*innen die Möglichkeit zu bieten, dort auf die nächste Grünphase zu warten. Doch das Warten auf den Verkehrsinseln ist gefährlich, da an vielen Stellen auf der einen Seite Autos mit bis zu 50 km/h oder schneller und auf der anderen Seite Straßenbahnen daran vorbeifahren. Die Verkehrsinseln bieten nicht genügend Platz für das Aufkommen an Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen und damit keinen Schutz. Gerade mobilitätseingeschränkte Personen schaffen es aber in der

Regel nicht, innerhalb einer Grünphase den Gürtel zu queren.

Die Grünphasen müssen verlängert werden, damit ein Warten auf den Verkehrsinseln vermieden wird, z. B. Ehrenfeldgürtel, Bartholomäus-Schink-Straße/Hüttenstraße: Hier ist es selbst mit dem Fahrrad kaum möglich, in einer Grünphase die Kreuzung zu überqueren. Durch den Bahnhof, die Bushaltestellen und die Nähe zur Venloer Straße wird dieser Kreuzungsbereich sehr viel genutzt. Die Fußgänger*innen müssen meistens auf den Radweg ausweichen, da zu wenig Platz zum Aufstellen vorhanden ist.

Durch eine veränderte Schaltung der Lichtsignalanlagen bieten wir mehr Schutz für schwächere Verkehrsteilnehmer*innen und stärken damit umwelt- und klimafreundliche Mobilität. Wir bewegen uns schon *„inmitten der viel zitierten Verkehrswende (..). Der Rückgang des motorisierten Individualverkehrs von 43 auf 35 Prozent innerhalb von elf Jahren (2006 zu 2017) belegt dies eindrucksvoll. Knapp zwei Drittel (64 Prozent) aller Wege der Kölnerinnen und Kölner sind kürzer als fünf Kilometer und werden zu 75 Prozent mit dem Umweltverbund (zu Fuß, Fahrrad oder ÖV) zurückgelegt, wobei der Fußverkehr mit 40 Prozent an allen Wegen in dieser Wegeklasse dominiert.“* (Stadt Köln, Pressemitteilung 9. Sep 2019: <https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/20970/index.html>).

Mit freundlichen Grüßen



Esther Kings
Fraktionsvorsitzende



Luise Themann
Stellvertretende
Fraktionsvorsitzende